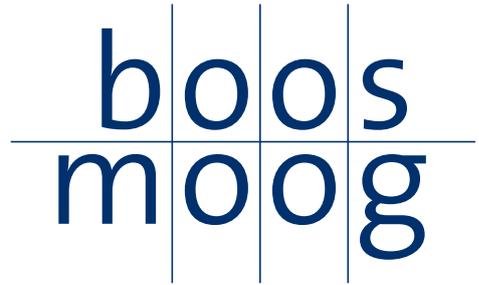


Willkommen in den Ilmtalkliniken

Pfaffenhofen und Mainburg





Herzlich willkommen im Kompetenzzentrum für Radiologie und Nuklearmedizin!

Unser Leistungsspektrum:

- Röntgen
- Computertomographie (CT)
- Kernspintomographie (MRT)
- Knochendichtemessung (qCT)
- Nuklearmedizin
- Ultraschall Schilddrüse/Halsweichteile

- Schmerztherapie Wirbelsäule/PRT
- Mammographie (Mammazentrum Pfaffenhofen)

MVZ Kompetenzzentrum für Radiologie und Nuklearmedizin boos-moog GmbH
 Krankenhausstr. 70
 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm (Ilmtalklinik)
 Tel. 08441 7912-00
 Fax 08441 7912-15
 Email: rad.info@boos-moog.de
 www.boos-moog.de

Im Fernsehen ruft der Kommissar immer nach dem Pathologen ...

Falsch!

Die Pathologie München-Nord mit ihren 15 Ärztinnen und Ärzten ist vertraglicher Kooperationspartner der Ilmtalkliniken. Für die Patienten in Pfaffenhofen und Umgebung ergeben sich dadurch eine Reihe von Vorteilen:

- Schnellstmögliche Befunderstellung durch regelmäßigen und raschen Transport des Untersuchungsmaterials
- Gemeinsame Beurteilung schwieriger Untersuchungspräparate durch alle Pathologen in der Gemeinschaftspraxis
- Nutzung modernster technischer Zusatzuntersuchungen
- Sofortuntersuchung von Gewebeproben während operativer Eingriffe mit der Möglichkeit zu gewebeschonenden und organerhaltenden Operationen
- Möglichkeit zur direkten Besprechung komplizierter Fälle durch behandelnde Ärzte und Pathologen
- qualitätsgesicherte Nachbehandlung von Tumorerkrankungen durch standardisierte pathologische Beurteilung von Operationspräparaten
- Auswahl der individuell besten Therapie, z. B. im Rahmen von interdisziplinären Konferenzen

*Pathologen ... helfen bei der Vorsorge.
 ... stellen endgültige Diagnosen.
 ... liefern damit die Grundlage für die beste Behandlung.
 ... sichern Ausbildung und Qualität in der Medizin.
 ... tragen maßgeblich zum medizinischen Fortschritt bei.*

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir begrüßen Sie herzlich in unseren Krankenhäusern in Pfaffenhofen und Mainburg. Diese Broschüre soll Ihnen als erste Orientierungshilfe dienen und Sie dabei unterstützen, sich dort zurechtzufinden. Bitte zögern Sie nicht, bei Fragen, Sorgen oder Unklarheiten unser Personal anzusprechen.

Ihre Zufriedenheit ist uns ein zentrales Anliegen. Insgesamt sorgen über 850 Mitarbeiter für unsere Patienten – getreu unseren Werten:

Persönlich + Kompetent + Heimatnah

Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Herzlichst



Ingo Goldammer
Geschäftsführer



Dr. med. Hansjörg Aust
Ärztlicher Direktor



Margarete Reiter
Pflegedirektorin

Herausgeber: Ilmtalklinik GmbH
Verantwortlich: Ingo Goldammer
Ilmtalklinik GmbH
Krankenhausstr. 70
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel 08441 79-0
pf.sekretariat@klinikal Allianz.com
www.ilmtalkliniken.de
Stand 08/2021

Inhalt

1. Mein Krankenhausaufenthalt

- | | |
|--|----------|
| + Vor dem stationären Aufenthalt | Seite 4 |
| + 1. Tag in der Klinik | Seite 5 |
| + Auf Station | Seite 6 |
| + Der Tag der OP | Seite 7 |
| + Entlassung | Seite 8 |
| + Ambulantes Operieren | Seite 9 |
| + Hygiene | Seite 10 |
| + Hinweise zu Auskünften und Patientenbesuchen | Seite 11 |
| + Soziale Dienste | Seite 12 |

2. Über uns

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| + Vorstellung der Fachabteilungen | Seiten 14+15 |
| + Kurzporträt | Seite 16 |
| + Wissenswertes von A bis Z | Seiten 17–20 |

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Wie bereite ich mich auf meinen Klinikaufenthalt vor?

Stationär bei uns aufgenommen werden Sie entweder als Notfall oder durch eine Einweisung Ihres Haus- oder Facharztes. Bei einer Einweisung bitten wir Sie, vorab einen ambulanten Sprechstundentermin mit der zuständigen Abteilung zu vereinbaren.

Während der ambulanten Sprechstunde machen sich unsere Ärzte eingehend mit Ihrer Krankheitsgeschichte vertraut. Danach besprechen und planen wir das weitere Vorgehen, wie z. B. erste Voruntersuchungen. Sie erhalten Ihren exakten Aufnahmezeitpunkt und andere wichtige Informationen, die Sie für Ihren Aufenthalt bei uns benötigen.

An was Sie im Vorfeld denken sollten:

- + Wie komme ich zur Klinik?
- + Wie gelange ich nach meinem Klinikaufenthalt nach Hause? Welche Betreuung brauche ich dort?
- + Wer kümmert sich um meinen Haushalt? (z. B. Briefkasten leeren oder Blumen gießen)



Diese Unterlagen brauchen Sie für die ambulante Sprechstunde:

- + Versicherungskarte
- + Einweisung / Überweisungsschein
- + Medikamentenliste

Sofern vorhanden:

- + Ärztliche Befunde und Untersuchungsergebnisse
- + Röntgenbilder
- + Gesundheitspässe
- + Patientenverfügung
- + Betreuungsvollmacht

Wie sieht mein 1. Tag in der Klinik aus?

Ihr erster Tag bei uns beginnt mit der Anmeldung am Zentralen Patientenservice Pfaffenhofen bzw. an der Zentralen Patientenaufnahme Mainburg. Wir bitten Sie, sich pünktlich zum vereinbarten Termin an der Aufnahme einzufinden. So wird ein reibungsloser Ablauf gewährleistet.

Nach der Aufnahme Ihrer persönlichen Daten benötigen wir Ihre Unterschrift auf diversen Formularen.

Nehmen Sie sich Zeit und lesen Sie die Unterlagen aufmerksam durch. Haben Sie Fragen oder sind Ihnen manche Punkte unklar? Dann hilft Ihnen unser Aufnahmeteam gerne weiter. Unsere Mitarbeiter informieren Sie auch gerne über die verschiedenen Wahlleistungen in unseren Kliniken. Selbstverständlich unterliegen sämtliche Angestellte unserer Kliniken der Schweigepflicht und Ihre persönlichen Daten dem Datenschutz.

Ist der administrative Aufnahmeprozess abgeschlossen, können Sie auf Ihre Station gehen. Bitte bedenken Sie, dass auch Notfälle eintreffen, die nicht vorhersehbar sind. Deshalb kann es zu Wartezeiten kommen. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Diese Unterlagen brauchen Sie für Ihre Anmeldung zur stationären Aufnahme:

- + Versicherungskarte
- + Einweisung
- + Medikamentenliste
- + Bei geplanten Aufnahmen: Aufnahmebogen

Sofern vorhanden:

- + Behandlungsunterlagen, ärztliche Befunde und Untersuchungsergebnisse
- + Röntgenpass und Röntgenbilder
- + Gesundheitspässe
- + Patientenverfügung
- + Betreuungsvollmacht
- + Quittungen für bereits geleistete stationäre Zuzahlungen
- + Karte von privater Zusatzversicherung

Persönliches für den stationären Aufenthalt:

- + Tages-/Nachtwäsche
- + Handtücher
- + Kosmetikartikel (Zahn-, Haarpflege ...)
- + Bademantel
- + Hausschuhe, Stützstrümpfe
- + Ggf. Hilfsmittel (Brille, Gehstütze etc.)
- + Kontaktadressen Familie/Freunde
- + Bücher/Musik
- + KEINE Wertgegenstände
- + Mobiltelefon



Öffnungszeiten

Zentraler Patientenservice Pfaffenhofen
Mo - Fr 06.00 - 17.00 Uhr

Zentrale Patientenaufnahme Mainburg
Mo - Fr 06.00 - 21.30 Uhr

Was erwartet mich auf der Station?

Ankunft

Unser Pflegepersonal führt Sie durch die Station und bringt Sie zu Ihrem Zimmer. Hier werden Sie über den Tagesablauf informiert.

Visite

Einmal am Tag – meistens morgens oder vormittags – erfolgt die ärztliche Visite an Ihrem Krankenbett. Besucht werden Sie vom diensthabenden Arzt, der eventuell von weiteren Ärzten, Pflegepersonal und Studierenden begleitet wird.

Während der Visiten bewerten wir Ihren Gesundheitszustand und legen die weiteren diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen fest. Sie wiederum können uns gerne alle Ihre Fragen zu Ihrer Erkrankung oder Ihrem Aufenthalt stellen. Zögern Sie bitte nicht und sprechen Sie uns an.

Mahlzeiten

Mahlzeiten für den kommenden Tag können Sie täglich beim Pflegepersonal bestellen. Bitte vergessen Sie nicht, uns auf Unverträglichkeiten hinzuweisen. Müssen Sie aufgrund Ihrer Erkrankung auf bestimmte Speisen verzichten (z. B. bei Diabetes oder nach einer Operation), stimmt sich das Pflegepersonal mit Ihrem behandelnden Arzt ab.

Unmittelbar vor einer Operation müssen Sie nüchtern bleiben. Schluckweise Wasser trinken dürfen Sie aber bis 2 Stunden vor der Operation.

Besuchszeit

Unsere Besuchszeiten sind offen. Wir bitten die Besucher aber, sich gegen 20.00 Uhr zu verabschieden. Der Tagesablauf ist eng getaktet mit therapeutischen und diagnostischen Maßnahmen, Reinigungsarbeiten sowie der Patientenversorgung bzw. -verpflegung. Richten Sie sich und Ihre Besucher deshalb auf Unterbrechungen ein. Auf der Intensivstation gelten andere Regeln. Vorgaben des Infektionsschutzes können die Besuchszeiten ganz oder teilweise einschränken.

Ein typischer Tag auf einer unserer Stationen:

Morgen:	Wecken der Patienten/ Morgentoilette ca. 08.00 Uhr Frühstück
Vormittag:	Visite Diagnostik und Therapie Aufnahme und Entlassung Beginn der Besuchszeit
Mittag:	ca. 12.00 Uhr Mittagessen Mittagsruhe
Nachmittag:	Diagnostik und Therapie ggf. Nachmittagskaffee
Abend:	ca. 17.30 Uhr Abendessen Ende der Besuchszeit Nachtruhe

Die Abläufe können in den einzelnen Abteilungen unterschiedlich sein.



Der Tag der OP – das müssen Sie beachten

Vor einer Operation in unserer Klinik setzen sich Ihr Operateur und der verantwortliche Narkosearzt mit Ihnen zu einem ausführlichen Gespräch zusammen. Dabei erfragen wir Ihren Gesundheitszustand und planen darauf basierend das OP- und Narkoseverfahren. Sie erhalten alle wichtigen Informationen zum OP-Termin und zur Narkose, und wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Bei stationären Eingriffen kommen Sie bitte am Tag der Operation zum vereinbarten Zeitpunkt an den Zentralen Patientenservice bzw. die Zentrale Patientenaufnahme. Sollten Notfälle bei uns eintreffen, kann es kurzfristig zu Verschiebungen im OP-Plan kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. (Informationen zu ambulanten Eingriffen finden Sie auf Seite 9)

Auf der Station beginnen die ersten Vorbereitungen für Ihre Operation. Auf Wunsch erhalten Sie ein Beruhigungsmittel. Sprechen Sie einfach Ihren Krankenpfleger darauf an. Anschließend werden Sie im Krankbett liegend in den OP-Bereich gebracht, wo ein Mitarbeiter der OP-Pflege nochmals alle Unterlagen mit Ihnen überprüft. In der Anästhesieeinleitung werden Sie schließlich auf die Narkose vorbereitet. Nach der Operation befinden Sie sich für ein bis vier Stunden im Aufwachraum. Hier sorgen wir dafür, dass Sie möglichst wenig Schmerzen oder Übelkeit



verspüren und keine Probleme mit dem Verband haben. Erst danach werden Sie zurück auf Ihr Zimmer gebracht. Weisen Sie eine komplexe Krankheitsgeschichte auf oder gab es während des Eingriffs besondere Vorkommnisse, bringen wir Sie zur Beobachtung auf die Überwachungs- oder Intensivstation.

In den Tagen nach dem Eingriff kontrollieren wir regelmäßig Ihre Wunde. Gegebenenfalls erhalten Sie zur Vorbeugung von Blutgerinnseln eine Thromboseprophylaxe. Abhängig von Krankheitsbild und Ihrem Befinden können Sie schon am Tag nach der Operation mit den ersten Reha-Maßnahmen starten.

Was vor der OP zu beachten ist:

- + Lesen Sie die Informationsmaterialien zu Ihrer OP genau durch und notieren Sie sich mögliche Fragen.
- + Stellen Sie alle Fragen während des OP-Aufklärungsgesprächs.
- + Bleiben Sie am Tag der OP nüchtern. Bitte rauchen Sie nicht und tragen Sie kein Make-up und keinen Nagellack.
- + Unsere Empfehlung: am Morgen des OP-Tages eine Dusche mit normaler Seife. Bei offenen Wunden halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt.
- + Tragen Sie bitte keinen Schmuck, Piercings, Haarteile und Uhren. Ihre Brille, Hörgerät oder Zahnersatz bewahren wir in unserem OP-Bag für Sie auf. Diese Hilfsmittel stehen Ihnen direkt nach der OP wieder zur Verfügung.
- + Tauschen Sie Ihre Piercings, die nicht entfernt werden dürfen, gegen Kunststoffpiercings aus. Diese erhalten Sie in Ihrem Piercingstudio.

Entlassung – ab nach Hause

Wir freuen uns, dass es Ihnen besser geht und Sie die Klinik wieder verlassen können! Den Tag Ihrer Entlassung legt Ihr behandelnder Arzt fest. Die weitere Behandlung übernimmt nun Ihr Haus- oder Facharzt. Möchten Sie gegen ausdrücklichen ärztlichen Rat vorzeitig entlassen werden, geschieht dies auf eigene Verantwortung.

In Ihrem Entlassungsgespräch gibt Ihnen der Stationsarzt ausführlich Auskunft über Ihre Weiterbehandlung, die Einnahme von Medikamenten oder Ernährungsvorschriften. Außerdem bekommen Sie einen vorläufigen Entlassungsbrief, in dem wichtige Informationen zur Diagnostik und Therapie sowie Behandlungsempfehlungen enthalten sind. Bitte melden Sie sich zeitnah bei Ihrem Haus- bzw. Facharzt. Ihr niedergelassener Arzt stellt Ihnen bei Bedarf für weitere Medikamente das nötige Rezept aus.

Sollten Sie das Formular „Entlassmanagement“ unterschrieben haben, können wir Sie bei der Entlassung weiter unterstützen (u. a. Rezepte über Medikamente und Hilfsmittel, Termine für die Kurzzeitpflege oder Reha-Behandlungen).

Bei Bedarf können Sie während Ihres Aufenthalts in unserer Klinik unseren Sozialdienst in Anspruch nehmen. Hier werden Sie beispielsweise bei Fragen zur Versorgung zu Hause oder in Pflegeeinrichtungen sowie zur Pflegeeinstufung unterstützt.

Auf der Station erhalten Sie bei Ihrer Aufnahme einen Patientenfragebogen. Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldung zu Ihrem Aufenthalt in unseren Kliniken. Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in den dazugehörigen Briefkasten auf Ihrer Station.

Bevor Sie die Klinik verlassen:

- + Haben Sie sich auf der Station abgemeldet?
- + Sind die Zuzahlungen an der Kasse geleistet worden?
- + Sind alle Ihre persönlichen Dinge im Gepäck verstaut? Wurde nichts zurückgelassen?
- + Wie erfolgt Ihre Heimfahrt, benötigen Sie Unterstützung?
- + Wir freuen uns über den ausgefüllten Patientenfragebogen.



Wie läuft eine ambulante OP ab?

Wurden Sie für einen ambulanten Eingriff von Ihrem Haus- oder Facharzt an unsere Klinik überwiesen, kontaktieren wir Sie in der Regel telefonisch. In diesem Gespräch organisieren wir mit Ihnen einen Termin zur ambulanten Sprechstunde beim operierenden Arzt. Bei diesem Termin vor Ort entscheidet der Arzt über die Durchführung der ambulanten OP.

In der Anästhesiesprechstunde werden Sie umfassend über die Narkose aufgeklärt. Sie bekommen von uns wichtige Informationen zum OP-Termin sowie zur Vorbereitung und zum Ablauf der Operation. Dabei beantworten wir Ihnen auch gerne Ihre Fragen rund um die Narkose.

Am Tag vor Ihrer ambulanten Operation melden Sie sich bitte telefonisch zur vereinbarten Uhrzeit im Sekretariat Ihrer operativen Abteilung und bestätigen, dass Sie am nächsten Tag kommen werden. Sie erfahren jetzt den genauen Zeitpunkt Ihrer OP.

Am Tag der Operation kommen Sie bitte pünktlich zum vereinbarten Termin zum Zentralen Patientenservice bzw. zur Zentralen Patientenaufnahme und melden sich dort an. Unser Aufnahme-Team begleitet Sie in den Wartebereich des ambulanten OP-Zentrums. Hier werden Sie vom OP-Team in Empfang genommen, über den genauen Ablauf informiert und in den Aufwachraum gebracht. Für eventuelle Wartezeiten können Sie sich gerne etwas zu lesen mitbringen.

Im Anschluss an die Operation kommen Sie erneut in den Aufwachbereich und dürfen nach einer abschließenden ärztlichen Untersuchung wieder nach Hause. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie bis zum nächsten Morgen einen Ansprechpartner bei sich haben, der bei Schwierigkeiten einen Arzt oder das Krankenhaus für Sie informieren kann.

Das sollten Sie bei einer ambulanten OP beachten:

- + Die Hinweise des Arztes bezüglich Nüchternheit, Medikamenteneinnahme und Rauchverbot vor der OP.
- + Tragen Sie bitte keinen Schmuck, Piercings, Haarteile und Uhren. Ihre Brille, Hörgerät oder Zahnersatz bewahren wir in unserem OP-Bag für Sie auf. Diese Hilfsmittel stehen Ihnen direkt nach der OP wieder zur Verfügung.
- + Verzichten Sie bitte auf Make-up/Nagellack.
- + Bringen Sie bitte Kleingeld (1-Euro-Münze) als Pfand für den Spind mit.
- + Lassen Sie sich bitte von einer Person Ihres Vertrauens abholen und nach Hause begleiten.
- + Unmittelbar nach der OP sowie ein paar Tage danach sollte eine Person für Ihre Betreuung zur Verfügung stehen.



Hygiene in den Ilmtalkliniken

In unserem Alltag sind wir von einer Vielzahl von Mikroorganismen umgeben. Neben lebensnotwendigen Bakterien gibt es bestimmte Keime, die insbesondere für immungeschwächte Patienten im Krankenhaus zur Gefahr werden und zu einer Infektion führen können. Deshalb spielt die Hygiene und insbesondere die Händehygiene in den Ilmtalkliniken eine zentrale Rolle. Unser speziell ausgebildetes Personal für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention wacht darüber, dass die gesetzlichen Hygienevorgaben im Klinikalltag umgesetzt werden. Die wichtigsten infektionsrelevanten Erreger werden in unseren Kliniken nach den Richtlinien des RKI erfasst und dokumentiert. Um unsere Patienten vor MRE (Multiresistenten Erregern) zu schützen, ist uns die Umsetzung der Hygienevorschriften ein großes Anliegen.

Händedesinfektion ist der beste Schutz!

Die einfachste, preisgünstigste und wichtigste Maßnahme zur Verhütung von Krankenhausinfektionen ist die Händedesinfektion. Eine wirksame Händedesinfektion dauert 30 Sekunden. Dazu wird ausreichend Händedesinfektionsmittel (ca. 2-3 Hübe/3-5 ml) in die trockene, hohle Hand gegeben und verrieben. Besonders wichtig ist, dass alle Areale der Hände mit dem Desinfektionsmittel benetzt sind. Sie finden überall in den Ilmtalkliniken an den notwendigen Stellen Händedesinfektionsmittel-Spender, auch im Eingangsbereich. Die Ilmtalkliniken erfüllen die Anforderungen der „AKTION Saubere Hände“ und wurden mit dem Bronze-Siegel ausgezeichnet.



Anleitung zur hygienischen Händedesinfektion

Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. EN 1500

- Händedesinfektionsmittel in die trockene Hohlhand geben
- Hände rundum damit einreiben
- Während der Einreibzeit (30 Sekunden) müssen die Hände feucht bleiben



Handfläche auf Handfläche reiben. **Achtung:** Handgelenke nicht vergessen!



Handfläche über Handrücken – und umgekehrt



Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern



Außenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handflächen, kräftig kneten



Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt



Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt

Hinweise zu Auskünften und Patientenbesuchen

Der Besuch von Angehörigen, Freunden und Bekannten ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und fördert den Genesungsprozess. Dazu haben wir einige Hinweise zusammengestellt, die wir Ihnen und Ihren Angehörigen an die Hand geben möchten.

Persönliche Auskünfte zum Gesundheitszustand des Patienten

Ohne Erlaubnis dürfen wir aus Datenschutzgründen keine Auskunft zum Gesundheitszustand unserer Patienten geben. Dies gilt sowohl für persönliche Gespräche als auch am Telefon. Angehörigen können wir nur dann Auskunft geben, wenn der Patient sein Einverständnis dazu gegeben hat – das gilt sogar für den Ehepartner. Bitte machen Sie als Patient bei der Aufnahme genaue Angaben dazu! Falls eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht vorliegt, teilen Sie uns dies bitte bei Ihrer Aufnahme mit. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir insbesondere beim Erstkontakt keine Auskünfte am Telefon geben dürfen.

Schützen Sie sich und andere Patienten vor Infektionen

Bitte desinfizieren Sie sich vor dem Betreten und nach dem Verlassen eines Krankenzimmers die Hände. Nutzen Sie dafür die Spender in der Eingangshalle und vor den Patientenzimmern. Fühlen Sie sich krank, sollten Sie besser zu Hause bleiben, um die Weitergabe von Infektionen zu vermeiden.



Betreten Sie Zimmer mit infektiösen oder infektiionsgefährdeten Patienten nur nach Absprache mit dem Stationspersonal. Halten Sie bitte auch die Hygienevorschriften ein, die Sie vom Personal bekommen. Insbesondere in derartigen Fällen bitten wir Sie, die Zahl der Besucher auf das nötigste Maß zu beschränken.

Besuchszeiten und Sprechzeiten

Unseren Patienten zuliebe möchten wir keine Besuchszeiten festlegen. Vormittags sind Patienten durch Visiten und Untersuchungen allerdings oftmals verhindert. Auch nachmittags finden diagnostische und pflegerische Maßnahmen statt, die im Hinblick auf die Gesundheit der Patienten Vorrang haben. Bitte stimmen Sie sich deswegen mit unserem Stationspersonal über die Besuchszeiten ab und behalten Sie das Bedürfnis unserer Patienten nach Ruhe im Hinterkopf – insbesondere in Mehrbettzimmern. Idealerweise sprechen Sie sich im Kreis der Angehörigen so ab, dass nach Möglichkeit immer derselbe Ansprechpartner zum Gespräch mit den ärztlichen Kollegen erscheint.



So geben wir Ihnen Halt

Patientenfürsprecher

Wir wollen Ihren Aufenthalt im Krankenhaus so angenehm wie möglich gestalten. Bei eventuellen Schwierigkeiten stehen Ihnen neben unseren Ärzten, Pflegekräften und unserem internen Beschwerdemanagement unabhängige ehrenamtliche Patientenfürsprecherinnen als Ansprechpartner zur Seite. Sie verstehen sich als Vermittler zwischen Patient und Krankenhaus und sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Mainburg
Brigitte Bauer
Tel 08751 78-1085
mb.patientensprecher@klinikallianz.com

Sozialdienst

Der Sozialdienst der Ilmtalkliniken ergänzt die ärztliche und pflegerische Versorgung. Dazu bietet er Hilfe und Unterstützung bei vielen Fragen, die bei einem stationären Aufenthalt aufkommen können, wie z. B.:

- + Medizinische Rehabilitation
- + Pflege in der häuslichen Umgebung
- + Kontaktaufnahme zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- + Hospiz und ambulante Palliativversorgung

Karin Nadler – Leitung Sozialdienst
Tel 08441 79-2035
karin.nadler@klinikallianz.com

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer für den Sozialdienst oder unserer Website.

Seelsorge

Ein Klinikaufenthalt bringt für viele Patienten neben der Hoffnung auf Heilung auch Ängste und Sorgen mit sich. Das ökumenische Seelsorgeteam steht Ihnen in dieser Zeit gerne bei.

Hans Schlatterer

Tel 08441 79-2034
hans.schlatterer@klinikallianz.com

Evangelisches Seelsorge-Team um Pfarrer Jürgen Arlt:

Tel 08441 80-5060

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Flyer der Krankenhauseselsorge oder unserer Website.

Palliativmedizinischer Dienst

Die Palliativmedizin setzt da an, wo die kurative Medizin endet: Sie kümmert sich um Patienten, deren fortgeschrittene Erkrankung nicht mehr zu heilen ist. Die Beherrschung von Schmerzen und anderen Krankheitsbeschwerden steht im Mittelpunkt.

So erreichen Sie uns:

Palliativmedizinischer Dienst Pfaffenhofen

Tel 08441 79-1850
itk.pmd@klinikallianz.com



Lösungen für jedes Therapiekonzept

Allein in Deutschland erleiden jährlich etwa
270.000 Menschen einen Schlaganfall.



Nach Herz- und Krebserkrankungen ist der Schlaganfall in Deutschland die dritthäufigste Todesursache. Aber nicht allein die hohe Sterblichkeit begründet die wachsende gesellschaftliche Bedeutung, sondern vor allem die langfristigen Folgen der Erkrankung, denn der Schlaganfall ist bereits heute die häufigste Ursache erworbener Behinderung, dauerhafter Invaldität und Pflegebedürftigkeit im Erwachsenenalter.

Unabhängig von der Schwere der Symptome eines Schlaganfalls ist ein früher Therapiebeginn eine wichtige Voraussetzung für einen bestmöglichen Wiedergewinn verloren gegangener Funktionen.

Moderne dynamische Orthesen und Bandagen lassen Muskelfunktionen zu und behindern hierdurch kaum die Funktionen. Dadurch werden negative Folgen der Lähmung unterdrückt und eine normale Bewegung gefördert.

SPORLASTIC NEURO ORTHOPAEDICS bietet ein ganzheitliches und innovatives Produktportfolio für die motorische Rehabilitation der oberen und unteren Extremitäten. Diese Produkte können in jedes gängige Therapiekonzept eingebunden werden – und lassen dabei dem Therapeuten Spielraum für eigene Ideen.

Das **Sanitätshaus Rattenhuber** nimmt sich diesem Thema an und qualifizierte sich als **NEURO KOMPETENZZENTRUM** der **SPORLASTIC GmbH** zum Thema Schlaganfall, um Betroffenen eine umfassende Beratung und Versorgung zu bieten.

Vorstellung der Fachabteilungen

Fachabteilung	Standort	Leitung	
Innere Medizin & Kardiologie	Pfaffenhofen und Mainburg	Dr. med. Andrea Riemenschneider-Müller	
<p>Akute und chronische Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems, Zertifizierte Brustschmerz-Einheit (Chest Pain Unit /CPU), Nicht-invasive Kardiologie: u.a. EKG, Ultraschall, Schrittmacherambulanz, Invasive Kardiologie: u.a. Herzkatheteruntersuchungen, Implantation von Herzschrittmachern und Defibrillatoren, PFO- und LAA-Verschlüsse, 24-Stunden-Herzinfarkt-Bereitschaft, internistische Intensivmedizin.</p>			
Innere Medizin & Gastroenterologie Diabetologie	Pfaffenhofen und Mainburg	Dr. med. Michael Burzin	
<p>Gutartige und bösartige Erkrankungen der Organe des Bauchraumes und des Hormonsystems sowie Entzündungen und Infektionen im Bereich der inneren Organe. Gastroenterologie, Endoskopie, Diabetologie, Ultraschall, internistische Intensivmedizin.</p>			
Neurologie & Schlaganfallmedizin	Pfaffenhofen	Dr. med. Peter Grein	
<p>Akute und chronisch neurologische Erkrankungen: u.a. Schlaganfall, Epilepsie, Demenz, Multiple Sklerose, Zertifizierte Stroke Unit/Schlaganfalleinheit.</p>			
Unfallchirurgie & Orthopädie	Pfaffenhofen	PD Dr. med. Christian Ossendorf	
<p>Verletzungen und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Notfallversorgung/Traumazentrum, BG-Notfallambulanz, Wirbelsäulentherapie & -chirurgie, Schulterchirurgie & Sporttraumatologie, Fuß- & Handchirurgie, Beckenchirurgie.</p>			
Allgemein- & Viszeralchirurgie	Pfaffenhofen	Dr. med. Achim Hessenberger	
<p>Erkrankungen der inneren Organe und des Bauchraums, Darmkrebs, Magenkrebs, Minimalinvasive Chirurgie, Hernienchirurgie, Proktologie, Schilddrüsenzentrum, Thorakoskopische Eingriffe.</p>			
Gynäkologie & Geburtshilfe	Pfaffenhofen	Peter Jezek	
<p>Erkrankungen weiblicher Geschlechtsorgane und Geburtshilfe, vaginale und endoskopische Operationen, Brustchirurgie, ambulante Operationen.</p>			

Fachabteilung	Standort	Leitung		
Orthopädie & Unfallchirurgie Verletzungen und Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Notfallversorgung, BG-Notfallambulanz, Wirbelsäulentherapie & -chirurgie, Schulterchirurgie & Sporttraumatologie, Fuß- & Handchirurgie, Zertifiziertes Endoprothetikzentrum (EPZ).	Mainburg	Dr. med. Thomas Pausch		
Allgemein- & Viszeralchirurgie Erkrankungen der inneren Organe und des Bauchraums, Hernienchirurgie, Proktologie, Schilddrüsenchirurgie, Adipositaschirurgie, sämtliche Krebsarten/bösartige Tumoren des Bauchraumes/Darmes/Magens.	Mainburg	Dr. med. Otto Dietl		
Anästhesie & Intensivmedizin Narkose und intraoperative Herz- und Kreislaufüberwachung, Allgemein- und Regionalanästhesie, PDA, Akutschmerztherapie, Intensivmedizin, Palliativmedizinischer Dienst.	Pfaffenhofen und Mainburg	Dr. med. Hansjörg Aust		
Altersmedizin & Geriatric Behandlung älterer Patienten, v.a. mit Mehrfacherkrankungen, multiprofessioneller und ganzheitlicher Therapieansatz.	Pfaffenhofen	Dr. med. Peter Grein		
Notaufnahme Notfälle 24 h/Tag, 365 Tage/Jahr	Pfaffenhofen und Mainburg	Dr. med. Stefanie Kromer, Andreas Harrieder		
Physikalische Therapie Erkrankungen des Bewegungsapparates, Wirbelsäulenschäden etc.	Pfaffenhofen und Mainburg	Matthias Nawo		

Wir im Kurzporträt

Seit 2007 firmieren die Krankenhäuser Pfaffenhofen und Mainburg als Ilmtalklinik GmbH. Als modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen mit insgesamt 310 Betten und über 850 Mitarbeitern behandeln und versorgen wir jährlich im Schnitt ca. 15.000 stationäre und 29.000 ambulante Patienten auf höchstem medizinischem und technischem Niveau.

Die Ilmtalkliniken bieten Ihnen die Abteilungen

- + Innere Medizin mit Kardiologie und Gastroenterologie und zertifizierter Brustschmerz-Einheit (Chest Pain Unit)
- + Neurologie & Schlaganfallmedizin mit zertifizierter Schlaganfalleinheit (Stroke Unit)
- + Allgemein- & Viszeralchirurgie mit Schilddrüsenzentrum
- + Orthopädie & Unfallchirurgie mit zertifiziertem Endoprothetikzentrum (EPZ)
- + Gynäkologie & Geburtshilfe
- + Anästhesie & Intensivmedizin
- + Altersmedizin & Geriatrie

Ein Palliativmedizinischer Dienst ist in Pfaffenhofen vertreten. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München stellen wir medizinische und pflegerische Versorgung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik sicher. Wir sind Mitglied der Klinik-Kompetenz Bayern eG und haben uns im Jahr 2013 der Arbeitsgemeinschaft Klinikallianz Mittelbayern angeschlossen. So gewährleisten wir eine Patientenversorgung auf höchstem Niveau und nutzen Kooperationen und die Zusammenarbeit mit den umliegenden Krankenhäusern.



Leitbild der Ilmtalkliniken
Persönlich + Kompetent + Heimatnah
Pfaffenhofen und Mainburg





Persönlich

- + Wir berücksichtigen die Persönlichkeit und Selbstbestimmtheit unserer Patienten
- + Wir geben verständliche und regelmäßige Informationen zum Behandlungsverlauf
- + Wir beachten die individuellen Wünsche und Sorgen unserer Patienten
- + Wir verbinden fachliches Können mit menschlicher Wärme und Respekt
- + Wir behandeln alle unsere Patienten stets gleich und differenzieren nicht

Kompetent

- + Wir behandeln nach den aktuellsten medizinischen und pflegerischen Leitlinien
- + Wir bilden uns stets weiter und bieten die bestmögliche medizinische Versorgung
- + Wir schätzen konstruktive Kritik als Chance und verbessern uns stetig
- + Wir arbeiten mit einer modernen Medizintechnik und erneuern diese regelmäßig
- + Wir weisen unsere Qualität anhand von unabhängigen externen Prüfungen nach

Heimatnah

- + Wir sorgen für eine optimale med. Versorgung in nächster Nähe mit kurzen Wegen
- + Wir sind mit zwei Standorten in Pfaffenhofen a. d. Ilm und Mainburg direkt vor Ort
- + Wir sind an sieben Tagen rund um die Uhr für unsere Patienten erreichbar
- + Wir pflegen die Identität der Region sowie das Heimatgefühl unserer Patienten
- + Wir arbeiten lokal mit Partnern, Betrieben sowie Ärzten aus der Region zusammen

www.ilmtalkliniken.de



BUNDESVERBAND GERIATRIE



DEUTSCHES SCHILDDRÜSENZENTRUM MITGLIED



Wissenswertes von A bis Z

Auskünfte über Patienten

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen dürfen wir keine Auskünfte zu Patienten geben. Bitte informieren Sie Ihre Angehörigen und Bekannten selbst über Ihren Krankenhausaufenthalt, sofern Sie dies wünschen, und geben Ihre Telefonnummer entsprechend bekannt. Auch die Vermittlung von Telefongesprächen über den Pflegestützpunkt auf der Station ist nicht möglich.

Ausländische Patienten

Die Abrechnung von Leistungen für Patienten aus dem europäischen Ausland erfolgt in der Regel nach dem über- oder zwischenstaatlichen Krankenversicherungsrecht. Internationale Patienten, die nicht versichert sind, bzw. Patienten aus dem nichteuropäischen Raum, werden gemäß unseren Allgemeinen Vertragsbedingungen um Vorkasse gebeten.

Bargeldlose Bezahlung

Die Zahlung mit EC-Karte ist nur an der Pforte in Pfaffenhofen und bei der Patientenaufnahme in Mainburg möglich.

Begleitpersonen

Die medizinisch begründete Mitaufnahme einer Begleitperson zählt bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres zu den allgemeinen Krankenhausleistungen. Bei älteren Kindern besteht die Möglichkeit, die Aufnahme eines Angehörigen als Wahlleistung zu beantragen.



Beschwerden/Lob

Ihre Meinung ist uns wichtig! Ihr Anliegen und auch gerne positive Rückmeldung können Sie unserem Beschwerdemanagement per E-Mail, Telefon oder über den Patientenfragebogen mitteilen. Diesen erhalten Sie auf den Stationen und werfen ihn bitte auf Ihrer Station in den Briefkasten.

Renate Emmer
Tel 08441 79-2150
itk.beschwerden@klinikallianz.com

Besuchszeiten

Wir haben offene Besuchszeiten. Wir bitten Sie jedoch, sich spätestens um 20.00 Uhr zu verabschieden. Bitte beachten Sie dazu auch unsere Hinweise für Patientenbesuche. Auf der Intensivstation gelten besondere Regeln.

(Mehr zu Patientenbesuchen auf S. 11)

Blumen

Vasen erhalten Sie auf den Stationen. Topfpflanzen sind aus hygienischen Gründen nicht erlaubt.

Bus

Die Bushaltestelle befindet sich in Pfaffenhofen direkt vor dem Haupteingang der Klinik.

Café Medicus/Laurentius

Die beiden Cafés in den Haupteingangsbereichen der Kliniken bieten ein umfangreiches Angebot an kalten und warmen Speisen, Getränken, Snacks, Salaten, Toilettenartikeln, Süßigkeiten, Zeitungen und Geschenkartikeln.

Öffnungszeiten in Pfaffenhofen:

täglich: 07.30 - 18.00 Uhr

Frühstück: 07.30 - 10.30 Uhr

Mittagessen: 11.30 - 13.30 Uhr

Öffnungszeiten in Mainburg:

Mo - Fr 08.00 - 17.00 Uhr und Sa/So 10.30 - 15.30 Uhr

Datenschutz

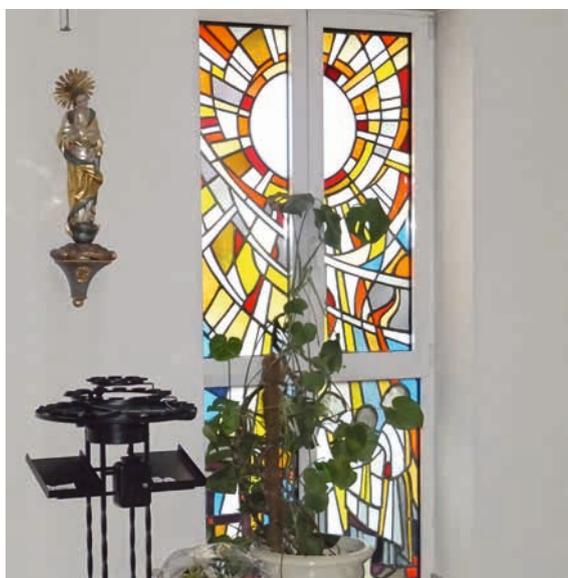
Alle Aufzeichnungen über Ihre Behandlung und Ihren Krankheitsverlauf sowie Angaben zu Ihrer Person werden in einer Patientenakte streng vertraulich dokumentiert. Sie können auf Anfrage bei Ihrem behandelnden Arzt jederzeit Auskünfte einholen oder die Unterlagen einsehen. Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, gegen Gebühr Kopien der Unterlagen zu erhalten (die Originale müssen im Besitz der Klinik verbleiben). Die Weitergabe an Dritte erfolgt nur aufgrund gesetzlicher Bestimmungen bzw. mit Ihrer Einwilligung.

Fernsehen

In jedem Patientenzimmer ist ein Fernsehgerät mit Bedienungshinweisen vorhanden. Wir planen eine zeitnahe Modernisierung und werden Sie entsprechend informieren.

Filmen und Fotografieren

Besucher und Patienten dürfen sich und ihre Angehörigen fotografieren, jedoch ohne Abbildung von Dokumenten, medizinischen Einrichtungen oder Personal. Darüber hinausgehende Film-, Fernseh-, Ton-, Video- und Fotoaufnahmen bedürfen der Erlaubnis der Geschäftsführung sowie der betreffenden Person.



Getränke

Auf den Stationen stehen allen Patienten Wasser, Tee und Kaffee zur Verfügung.

Gottesdienst

Die Hauskapellen in beiden Häusern stehen Ihnen zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Verfügung.

Gottesdienste in Pfaffenhofen:

Mi/Sa jeweils 16.00 Uhr

Die Gottesdienstzeiten in Mainburg erfahren Sie über die Aushänge an der Kapellentür. Den Patienten, die nicht aufstehen können, wird auf Wunsch im Anschluss an den Gottesdienst die Kommunion von Kommunionshelfer/innen auf das Zimmer gebracht.

Handys/Handyaufładestationen

Generell ist die Nutzung von Handys im Haus erlaubt. Ihnen stehen an der Pforte und in der Notaufnahme Pfaffenhofen sowie in Mainburg an der Zentralen Patientenaufnahme leihweise kostenlose Ladegeräte zur Verfügung.

Hausordnung

Unsere Hausordnung finden Sie in Pfaffenhofen im Schaukasten im Haupteingang bzw. in Mainburg bei der Patientenaufnahme.

Hospizverein

Der Hospizverein hat sich zum Ziel gesetzt, unheilbar kranke und sterbende Menschen sowohl im Krankenhaus als auch zu Hause zu begleiten. Wir möchten Ihnen helfen, diesen Lebensabschnitt möglichst lebenswert zu gestalten.

Hospizverein Pfaffenhofen

Tel 08441 82751

Hospizverein Landkreis Kelheim

Tel 0175 3506607

Internet/WLAN

Für die gesamte Dauer Ihres Aufenthaltes haben Sie in beiden Kliniken in allen für Patienten zugänglichen Bereichen kostenfreien Internetzugang (Bayern WLAN).

Kasse

In Pfaffenhofen befindet sich die Kasse an der Pforte im Haupteingangsbereich, in Mainburg an der Zentralen Patientenaufnahme.

KV-Bereitschaftspraxis

Die KV-Bereitschaftspraxis Pfaffenhofen befindet sich im Erdgeschoss der Klinik, zur KV-Bereitschaftspraxis in Mainburg führt ein separater Eingang an der Stirnseite des Krankenhauses links vom Haupteingang.

Parken

Die Parkplätze an den Ilmtalkliniken sind kostenpflichtig. Gebührenfrei sind die Behindertenparkplätze und die Kurzzeitparkplätze sowie die Mutter/Kind-Parkplätze in Pfaffenhofen. Wochentickets sind in Pfaffenhofen an der Pforte bzw. in Mainburg an der Patientenaufnahme erhältlich. Gehbehinderte Patienten haben die Möglichkeit, zum Aus- und Einsteigen vor dem Haupteingang oder der Notaufnahme zu halten. In Pfaffenhofen stehen hinter der Schranke Parkplätze zur Verfügung, bei denen die Gebühr erst nach der Besuchszeit entrichtet werden muss. So ist ein Aufenthalt ohne Zeitdruck möglich.

Patientenservice/-aufnahme

Ob einbestellt oder Notfall, ob ambulant oder stationär, am Zentralen Patientenservice bzw. an der Zentralen Patientenaufnahme werden alle Patienten administrativ erfasst. Hier ist jeweils Ihre erste Anlaufstelle in den Ilmtalkliniken. Unser Zentraler Patientenservice in Pfaffenhofen befindet sich im Haupteingang gegenüber dem Café Medicus, im Notfall in der Notaufnahme. In Mainburg ist die Zentrale Patientenaufnahme im 1. Obergeschoss positioniert.

Öffnungszeiten

Zentraler Patientenservice Pfaffenhofen
Mo - Fr 06.00 - 17.00 Uhr

Zentrale Patientenaufnahme Mainburg
Mo - Fr 06.00 - 21.30 Uhr

Unsere Notfallambulanz ist durchgehend 24 Stunden am Tag ärztlich und pflegerisch besetzt.

Pforte Pfaffenhofen

An der Pforte in der Eingangshalle erhalten Sie:

- + Auskunft
- + Aufenthaltsbestätigung
- + Kopfhörer für Fernseher (1,50 €)

Post

Ihre Ausgangspost werfen Sie bitte in Pfaffenhofen und Mainburg in den Briefkasten direkt am Haupteingang. Briefmarken können Sie in Pfaffenhofen im Café Medicus und im Krankenhaus Mainburg im Kiosk erwerben.

Rauchen

Rauchen ist in Pfaffenhofen NUR auf den gekennzeichneten Raucherbalkonen erlaubt und in Mainburg NUR vor dem Haupteingang.



Telefon

Die Ilmtalkliniken bieten den Patienten, die kein Mobiltelefon besitzen, kostenlos leihweise ein Telefon an, um mit den Angehörigen in Kontakt zu bleiben. Diese Telefone sind beim Stationsstützpunkt erhältlich.

Wartezeiten

Wir bemühen uns, die Wartezeiten so gering wie möglich zu halten. Da wir rund um die Uhr Notfallmedizin leisten, lassen sich Wartezeiten hin und wieder nicht vermeiden. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Wahlleistungen

Wir bieten unseren Patienten auf Wunsch verschiedene Zusatzleistungen an, z. B. die Behandlung durch den Chefarzt bzw. Wahlarzt und/oder die Unterbringung in einem Einbett- oder Zweibettzimmer. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass aufgrund von hohem Patientenaufkommen die Unterbringung in einem Einzelzimmer nicht immer dauerhaft garantiert werden kann. Ausführliche Informationen zu unseren Wahlleistungen und Auskünften über die Preise erhalten Sie an der jeweiligen Patientenaufnahme unserer beiden Standorte in Pfaffenhofen und Mainburg. Selbstzahler müssen einen Teil der zusätzlichen Kosten vorab begleichen.

Wertsachen

Bitte verzichten Sie auf die Mitnahme von Wertsachen. Die Ilmtalklinik haftet nicht für deren Verlust.

Zuzahlungen

Für Ihren Aufenthalt in der Klinik ist eine gesetzliche Gebühr von 10 Euro/Tag festgelegt, die für insgesamt 28 Tage pro Jahr an die Krankenkasse abgeführt werden muss. Diesen Betrag zahlen Sie bitte bar oder mit EC-Karte bei Ihrer Entlassung an der Zentralen Patientenaufnahme bzw. am Zentralen Patientenservice.





*Damit Opa zuhause
bestens versorgt ist...
und Oma natürlich auch!*

**Bayerisches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Pfaffenhofen

Hausnotruf
Essen auf Rädern
Ambulante Pflege

www.pflege-pfaffenhofen.de

Personalmangel in der Pflege?

Manchen hilft das Militär, ... anderen helfen Berliner und Profis arbeiten mit uns:





Aus der Region für die Region – Ihr bayernweiter Partner, wenn es um Pflegepersonal geht!



Amigo-Personal

Die Kanzlei TOPJUS Rechtsanwälte geht einen weiteren Schritt in die Zukunft. Zum 01.04.2021 hat die Kanzlei in Pfaffenhofen (Ledererstraße 2) komplett neue Räumlichkeiten bezogen, die optimale Voraussetzungen für eine professionelle Betreuung ihrer Mandanten schaffen. So kann die Kanzlei weiterhin beste juristische Beratung auf höchstem Niveau anbieten.

Auch der Standort Ingolstadt wird expandieren. Voraussichtlich ab Sommer 2021 wird TOPJUS neue Räume Am Pulverl 5, unweit des Hauptbahnhofs, beziehen. Damit wird TOPJUS in Ingolstadt ihre Beratungsangebote weiter ausbauen und fit für die Zukunft sein.

Prof. Dr. jur. Josef Langenecker
Professor an der Technischen Hochschule Deggendorf
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht

Prof. Dr. jur. Bastian Fuchs, LL.M. (CWSL)
Honorarprofessor an der Universität der Bundeswehr München
Attorney at Law, New York
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Internationales Wirtschaftsrecht

Angela Oblinger-Grauvogl
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

Stefan Eikam
Rechtsanwalt

Claudia Czuderna
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Dr. jur. Tobias Appel
Fachanwalt für Familienrecht
Lehrbeauftragter für Bau- und Wirtschaftsprivatrecht

Dr. jur. André Schneeweiß
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Lehrbeauftragter für Bau- und Strafrecht

Dirk Klein
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Korbinian Meier
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Regine Winterling
Rechtsanwältin

Irina Jacob
Rechtsanwältin

Dr. jur. Andreas Höckmayr
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Lehrbeauftragter für Bau- und Versicherungsrecht

Prof. Dr. jur. Günther Schalk
Honorarprofessor an der Technischen Hochschule Deggendorf
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Lehrbeauftragter für Bau- und Vergaberecht

Michael Maurer
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Lehrbeauftragter für Bau- und Versicherungsrecht

Sabine Schöpf
Rechtsanwältin

Dr. Manfred Mayer
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Mario Zellhuber
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr. jur. Eva von Wietersheim
Fachanwältin für Strafrecht

Christian Moser
Rechtsanwalt

Katharina Groener
Rechtsanwältin

Kristina Legl
Rechtsanwältin

TOPJUS Pfaffenhofen
Ledererstr. 2
85276 Pfaffenhofen
Telefon: +49 (0)8441 4025-0
E-Mail: paf@topjus.de

TOPJUS Ingolstadt
Neuburger Str. 57
85057 Ingolstadt
Telefon: +49 (0)841 379067-0
E-Mail: in@topjus.de

TOPJUS München
Wehrlestr. 13
81679 München
Telefon: +49 (0)89 210959-60
E-Mail: muc@topjus.de

TOPJUS Schrobenhausen
Lenbachstr. 19-21
86529 Schrobenhausen
Telefon: +49 (0)8252 8946-0
E-Mail: sob@topjus.de

TOPJUS Nordhausen
Geseniusstr. 18 b
99734 Nordhausen
Telefon: +49 (0)3631 46256-0
E-Mail: ndh@topjus.de

DIGITALISIERUNG KANN

LEBEN RETTEN!

NEXUS ist ein führender Anbieter von Software für Gesundheitseinrichtungen. Unsere Lösungen unterstützen Ärzt*innen, Pflegende und Therapeut*innen dabei, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: Ihren Patientinnen und Patienten beim Gesundwerden zu helfen!

DIE MEDIZIN IM FOKUS.

www.nexus-ag.de



nexus/ag





Gemeinsam für Ihren Erfolg

IHR KOMMUNIKATIONSPAKET OHNE BERECHNUNG

Five-T Communication GmbH
Friedrich-Ebert-Damm 145
22047 Hamburg

Telefon: +49 40 6505659-0
E-Mail: info@five-t.eu
www.five-t.eu



WIR BLICKEN ÜBER DEN TECHNIKRAND

Seit 30 Jahren sind wir in der Technischen Gebäudeausrüstung tätig. Wir beraten, planen und realisieren innovative und werthaltige Lösungen für Gebäude. In den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär, Klima, Energie-, Elektro- und Informationstechnik stehen wir Ihnen mit unserem Wissen zur Seite.

**GLASMANN
INGENIEURE**

WIR BLICKEN ÜBER DEN TECHNIKRAND

Glasmann Ingenieure GmbH
Derbystr. 14
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
(08441) 4030 - 0

www.glasmann-ingenieure.de
info@glasmann-ingenieure.de



Kompetenz an 8 Standorten

Filiale Pfaffenhofen

Ingolstädter Str. 12
85276 Pfaffenhofen
Tel. (08441) 4 00 85 00

- Rehathechnik
- Sanitätsfachhandel
- Orthopädietechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Homecare

www.rattenhuber.net
info@rattenhuber.net



Leberecht Goeritz
MOLKEREI + FRISCHPRODUKTE

SO KENNT MAN UNS IN BAYERN.
Bayerweiter Frischdienst
und deutschlandweit
unterwegs als Partner von
Euro Frische Team

...wir bewegen Frische...

GV-SERVICE TIEFKÜHLKOST FEINKOST

www.goetz-paf.de

Götz



Fingerspitzengefühl für Ihre Lebensqualität

Ihr regionaler Fachbetrieb Nummer 1

für Energie, Wasser und Lifestyle.

mit großer Fliesenausstellung



Kontakt



Ilmtalklinik Pfaffenhofen
Krankenhausstraße 70
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel 08441 79-0
pf.sekretariat@klinikallianz.com

www.ilmtalkliniken.de

Krankenhaus Mainburg
Laurentiusweg 1
84048 Mainburg
Tel 08751 78-0
mb.sekretariat@klinikallianz.com

